

## Tosender Applaus belohnt

Großer Erfolg für „Candide“

**UNNA/DUISBURG** Der tosende Applaus klang den Sängern des Musikvereins noch in den Ohren, als sie nach ihrer (Erst)Aufführung von Bernsteins „Candide“ die Oper Duisburg auf dem Weg Richtung Heimatstadt verließen.

Zusammen mit dem Uni-Chor Essen und insbesondere mit Erzähler Herbert Feuerstein war ein zweieinhalbstündiges wahrhaftiges Feuerwerk auf der Bühne entstanden. Sopranistin Ute Deland fasste es in Worte: „Eine unglaublich vielseitige und höchst unterhaltsame Musik. Man muss aufpassen, dass man vor lauter Lachen die Musik nicht überhört.“ Chornachbarin Helga Linz aus Massen zeigt sich von den sechs „Solisten der Extraklasse“ beeindruckt, von denen Altistin Dagmar Linde in Unna keine Unbekannte ist. Ehemann Georg Linz ist begeistert von „äußerst witzigen und pointierten Kommentaren von Herbert Feuerstein“. Dirigent Hermann Kruse, der seit drei Jahren den Unnaer Musikverein dirigiert, führt den Duisburger Erfolg zurück auf das Resümé: „Sprachwitz von Feuerstein und musikalischer Witz von Leonard Bernstein“. Bevor er das Unnaer Konzert, zu dem noch Restkarten erhältlich sind, kommende Woche dirigiert, steht noch am Sonntag eine Aufführung in der Essener Konzerthalle an, die mit 2000 Plätzen ausverkauft ist. Die Aufführung in Unna beginnt am Dienstag, 9. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle. Karten gibt es zum Preis von 17 und 22 Euro in der Buchhandlung Hornung, Markt 16, bei Optik Brune, Rathausplatz 44 und unter Tel. 023 03/13780.

## Impfung für Hund und Katze

**KÖNIGSBORN** Eine Sammelimpfung für Hunde und Katzen wird am kommenden Sonntag, 7. Februar, ab 11 Uhr auf dem Gelände des Hundesportvereins MV Unna-Königsborn, Hammer Straße 117, angeboten.

## Rosenmontag vorverlegt

**UNNA** Die Rosenmontagsparty in der Stadthalle steigt bereits am Sonntag, 14. Februar. Ab 20.11 Uhr darf gefeiert werden. Der Vorverkauf läuft. Karten zum Preis von fünf Euro gibt es beim i-Punkt im ZIB, bei der Fahrschule Hainer, Quast einmalig und im Fitnesspark Unna sowie an der Abendkasse. Einlass ist ab 16 Jahren. Für alle 16- und 17-Jährigen gibt es im Internet unter [www.unna-marketing.de](http://www.unna-marketing.de) einen Download für eine Vollmacht, die zum Aufenthalt nach 24 Uhr berechtigt.

## WIR GRATULIEREN

**Anton Schaps** konnte gestern auf seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Werk Unna, ThyssenKrupp VDM zurückblicken.



Christian Heumann, Dr. Marcus Dormann, Dr. Volker Dreve, Gerd Bönker, Jens Hüser und Dr. Frank Plum verkauften am Lions-Stand Käse und Glühwein – und dabei erklang die holländische Orgel. ■ Archivfoto

# Lions-Geld hilft beim Notruf und beim Snoezelen

2 500 Euro an den Kinderschutzbund und die Lebenshilfe überreicht

Von Yvonne Schütze-Fürst

**UNNA** 2.500 Euro – diese stolze Spendensumme ist bei der jüngsten Weihnachtsmarktaktion des Lions Clubs Unna zusammengekommen, sehr zur Freude des Kinderschutzbundes und der Lebenshilfe.

Beide teilen sich den Erlös und können nun jeweils 1250 Euro in ihre Arbeit investieren.

Gestern Nachmittag nahmen Frank Zimmer, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes, und Michael Ebbers, Geschäftsführer der Lebenshilfe, das Geld aus den Händen von Lions-Präsident Jens Baldauf und Sekretär Christian Heumann entgegen.

Frank Zimmer weiß schon, dass der Kinderschutzbund mit dem Geld wieder Gutes tun kann. Der Kinderschutzbund wird Referenten einladen können, um 16 Mitarbeiter für das Notruftelefon, die „Nummer gegen Kummer“ engagieren zu können. Unter der Woche können Kinder



Große Summen brauchen große Schecks: Frank Zimmer, Jens Baldauf, Michael Ebbers und Christian Heumann (v.l.) bei der Übergabe. ■ Foto: Udo Hennes

und Jugendliche zwischen 15 und 19 Uhr die 0800/1110333 anrufen und ihr Herz ausschütten.

Auch die Lebenshilfe hat schon konkrete Pläne mit dem Spendengeld. So sollen nicht nur Materialien, wie Spiele oder Malutensilien, zur Entspannung der Lebenshilfe-Bewohner angeschafft werden. Die Lebenshilfe möchte auch einen kleinen Snoezel-Raum schaffen. Dabei handelt es sich um ein

speziell ausgestattetes Zimmer, das eine bequeme Matratze zum Entspannen bietet. Leise Musik erklingt und mögliche Störfaktoren sind ausgeschaltet. Die behinderten Bewohner können so nach der Arbeit die Ruhe genießen.

Doch nicht nur über das Geld und die damit möglich gewordenen Projekte freuen sich der Kinderschutzbund die Lebenshilfe – auch der jeweilige Tag als Partner von

Lions auf dem Weihnachtsmarkt, als nicht nur Glühwein und Käse verkauft wurden, sondern die Spendendosen gefüllt wurden, war für alle ein besonderes Erlebnis, wie gestern Frank Zimmer und Michael Ebbers betonten.

Und zu all dem spielte natürlich wieder die große Orgel, die dank des Lions Clubs schon seit zwölf Jahren fest zum Weihnachtsmarktgeschehen gehört.



## Treffen der ehemaligen Heilig-Geist-Schüler

Zum jährlichen „Klassen-Stammtisch“ kamen jetzt ehemalige Schüler und Schülerinnen der Abschlussklasse von 1968 zusammen. Gudrun Bolte (Mitte) organisierte das Treffen der Absolventen der Heilig-Geist-Schule im Schalander. Die Schule lag gegenüber dem Grundstück der heutigen Falkschule und war 1970 abgerissen worden. ■ Foto: Sarad

## HIER SAGEN LESER IHRE MEINUNG

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sie behält sich aus technischen Gründen das Recht auf Kürzung vor.

### Winterdienst

Zu Berichten über die Qualität des Winterdiensts in Billmerich schreibt dieser Leser:

### Privatschule

Zu unseren Berichten über die englische Privatschule St. George's schreibt dieser Leser:

Anders als die Skeptiker gegenüber einer Privatschule in Unna sehe ich in einer solchen Einrichtung grundsätzlich einen Gewinn – vorausgesetzt es ist eine Schule nicht für die Elite, sondern für die Schaffung von Eliten, und zwar aus allen Bevölkerungsschichten, wobei bedürftigen Schülern die Kosten teilweise oder ganz erlassen werden.

Anders als die vielen Befürworter einer englischsprachigen Schule bin ich der Meinung, dass eine fremdsprachige Schule eher eine Gefahr als einen Gewinn darstellt. Wohlgermerkt: Ich weiß aus eigener Erfahrung als Lernender und Lehrender, dass die Auseinandersetzung mit fremden Sprachen den Horizont, aber auch das Bewusstsein erweitert.

In unserer schnelllebigen Zeit können Sprachen innerhalb von drei Generationen fast aussterben, besonders dann, wenn immer mehr Eltern glauben, ihren Kindern durch sprachliche Umerziehung bessere Chancen bieten zu können.

Deshalb plädiere ich nicht für fremdsprachliche Schulen, sondern für solche, in denen Fremdsprachen lebensnah unterrichtet, deutsch aber intensiv gepflegt wird, was leider heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Horst Schäfer  
Zum Osterfeld 26  
Unna

Zweimal war ich selbst Betroffener durch den verursachten Stau des Busses in Billmerich-Mitte und musste weite und an dem jeweiligen Morgen gefährvolle Umgehungen mit dem Pkw fahren.

Aber es gibt noch weitere Fälle, die künftig verbessertes abgewickelt werden sollten. Zum einen ist das unser berühmter Billmericher Kreisel, der bei Glatteis und viel Schneematsch von der Höhe aus nicht in seiner normalen Fahrtrichtung oder nur unter höchster Gefahrenverursachung zu befahren ist.

Vorschlag: Es sollte wenigstens von den Stadtbetrieben – auch wenn es nicht vorgesehen ist – die abfallende Straße Auf der Höhe zum Kreisverkehr hin von Eis und Matsch befreit werden. Das wird bisher nicht gemacht.

Zum weiteren war am letzten Mittwochabend abzusetzen, dass durch Wind, Schneefall und leichtes Tauwetter die Straßenverhältnisse miserabel werden. Gegen 21.30 Uhr hatte sich jedenfalls auf dem Scheitel des Ostentberges so viel Matsch, Eis und Schnee angesammelt, dass gar nichts mehr lief.

So stand eine Karawane von Autos aus Richtung Unna nach Billmerich und es gab durch kreuz und quer stehende Autos 20 Minuten kein Weiterfahren (auch für mich).

Hier wäre gegen Abend ein Räumdienst, der den Matsch weggeschoben hätte, sehr von Nöten am Billmericher Ostenberg gewesen.

Konrad Steimann  
Auf der Höhe 45  
Unna



## Tauben von Rote Erde sind top

Der Rassetaubenzuchtverein Rote Erde hat seine Züchter für die Leistungen der vergangenen Saison geehrt. Bei der Jahreshauptversammlung waren unter anderem der zweifache deutsche Meister Hans Häuser dabei, der neue Käfigwart Jürgen Fritz, Margitta Zielewski (Frauenpokal der Vereinsschau), Frank Rubel, Josef Kalb (jeweils Leistungspreis), Vereinsmeister Jan Kiffe-Delf, der Deutsche Meister Walter Marwinski, und der Vorsitzende Harald Köhnmann (v.l.). Im Februar beteiligt sich der Verein an der Brieftaubenmesse in Dortmund. Im Dezember soll erstmals eine offene Rassetauben-Revierschau, ebenfalls in Dortmund, durchgeführt werden. Der überregional tätige Verein hat derzeit 162 Mitglieder. ■ Foto: Sarad

## AUS DEN VEREINEN

- **Kneipp-Verein Unna**, Vormittagswanderung, morgen, 9.30 Uhr, Bornekamp, erster Teich
- **Brieftaubenverein „Heimkehr Unna“**, Brieftaubenausstellung, Samstag, 6. Februar, 15 bis 22 Uhr, Restaurant „Haus Buschmann“, Billmerich
- **Heimatverein Mühlhausen/Uelzen**, Stammtisch, morgen, 19.30 Uhr, Restau-

## KIRCHLICHE GRUPPEN

- **Evangelische Christus-Kirchengemeinde Unna**, Frauenhilfe Königsborn-Süd, Jahreslosung, morgen, 3. Februar, 14.30 Uhr, Wichernshaus
- **Evangelische Kirchengemeinde Massen**, Guten Morgen-Kirche mit gemeinsamem Frühstück, morgen, 7.30 Uhr, Friedenskirche/Melanchthon-Haus